

Schulinternes Curriculum EP

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfelder: IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Zeitbedarf: 24 Std.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld:

Inhaltliche Schwerpunkte:

- „Fremdsein“ – das Beispiel Römer und Germanen
- Weltsicht im Mittelalter
- Die Europäer in den neuen Welten – der Fremde als Exot
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Germanen - primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gab es „den Germanen“ überhaupt? • Römer und Germanen – Friedliches Miteinander versus kriegerisches Gegeneinander • Waren die Germanen primitive Barbaren? berprüfen des Urteils eines Römers • Mythos Hermann: zwischen Wissenschaft, künstlerischer Freiheit und politischem Kalkül 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6). 	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen zum Archäologischen Park Xanten
<p>Das Eigene und das Fremde – wie Menschen im Mittelalter sich wechselseitig wahrnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltkarten spiegeln Weltbilder wider – ethnokultureller Vergleich von historischen Karten 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p>	



	<ul style="list-style-type: none"> stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1). 	
<p>Neue Zeiten- neue Welten - Die Europäer in Afrika und Nordamerika – Perspektiven Gegenseitiger Wahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> Berichte über erste Begegnungen mit den Indios in Südamerika Berichte und Beschreibungen Afrikanischer Eingeborener 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6). 	
<p>Arbeit in der Fremde als Grunderfahrung – wie Millionen von Polen in das Ruhrgebiet kamen und dort lebten</p> <ul style="list-style-type: none"> „Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten? „Gastarbeiter“ Selbst- und Fremdwahrnehmung von Arbeitsmigranten in der BRD - Beispiele 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). 	

Thema: *Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).

Inhaltsfelder: IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenleben von Christen und Muslimen im 21. Jahrhundert

- Religion und Staat im Mittelalter – die islamische Welt und der lateinisch-römische Westen
- Die Kreuzzüge – Krieg im Namen Gottes
- Die Blüte der arabischen Kultur im Mittelalter
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Zeitbedarf: 30 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen Thema: Gegenseitige Feindbilder – „Islam“ – „der Westen“? Wie werden Muslime heute in der Öffentlichkeit wahrgenommen? • Wie gestaltet sich das Zusammenleben aus islamischer und christlicher Sicht? • Welche Chancen und Probleme beinhaltet die Integration religiöser Minderheiten?	Konkretisierte Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die jeweiligen Feindbilder • beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (hier konkret: Wahrnehmung der 	



	<p>Muslime durch den christlich europäischen Westen) (HK1). zeitgenössischen Wahrnehmung am Beispiel Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts und Erinnerungskultur (hier konkret: nehmen Stellung zu der Bedeutung der Rechtsnorm der Religionsfreiheit an deutschen Schulen). (HK5) erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern verschiedene Lösungsansätze zur Überwindung von Feindbildern erklären und beurteilen die These vom „Kampf der Kulturen“ (konkretisierte Urteilskompetenz), <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kritischer Vergleich historischer Darstellungen. (MK3), wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an. (MK6), stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Strukturskizze, Stichwortliste, Statement, Mindmap, Tabelle, Thesenpapier) dar (MK8). 	
<p>Die Kreuzzüge – Kriege im Namen Gottes Thema: „Gott will es“? – Eine Rede, die die Welt des Mittelalters veränderte • Wie gelang es Urban II. durch seine Rede, seine Zuhörer für die Kreuzzugsbewegung zu gewinnen? Was waren Ursachen, Motive und Ergebnis des ersten Kreuzzugs in das Heilige Land? • Wie sah die Praxis des Zusammenlebens mit den Juden als religiöser Minderheit in der christlichen Welt aus und wie wurde sie durch die Kreuzzüge verändert?</p> <p>Thema: Zusammenleben der Kulturen? Leben in den Kreuzfahrerstaaten • Welche Folgen hatte der enge Kontakt der christlichen und muslimischen Kultur in den Kreuzfahrerstaaten? • Wie wird die jeweils andere Kultur und Religion wahrgenommen? • Wie beurteilen und bewerten Sie dieses Bild von Selbst- und Fremdwahrnehmung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> Konkretisierte Sachkompetenz: erklären die Entstehung und den Verlauf der Kreuzzugsbewegung und ordnen wichtige Ereignisse, Personen und zeitgenössische Positionen in den Verlauf der Kreuzzüge ein erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her, beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung beschreiben die Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen (hier: der Juden) in der christlichen mittelalterlichen Welt <p>konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern an einem Fallbeispiel (das 	



	<p>Zusammenleben von Christen und Muslimen in den Kreuzfahrerstaaten) die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann</p> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden aufgabengeleitet grundlegende Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen an, Schwerpunkt hier: eine politische Rede interpretieren (MK 6) stellen Sachverhalte und – zusammenhänge mithilfe verschiedener Präsentationsformen adressaten- und problembezogen dar, Schwerpunkt hier: Statement / Positionsplakat 	
<p>Thema: Wenn sich Kulturen begegnen...Historiker über Wechselwirkungen zwischen der arabischislamischen und der europäisch-christlichen Kultur in der Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> Worin zeigt sich die Überlegenheit der arabischen Kultur des Mittelalters? Welche Bedeutung hatte der kulturelle Austausch für die arabisch-islamische und die europäisch-christliche Welt? Wie tolerant war „al-Andalus“? - Möglichkeiten und Grenzen der friedlichen Koexistenz 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen (konkretisierte Sachkompetenz), beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung (konkretisierte Sachkompetenz), <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen den Entwicklungsstand der arabisch-islamischen Wissenschaft im Mittelalter im Vergleich zu dem des europäischen Westens erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlichen Regionen <p>Konkretisierte Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden aufgabengeleitet grundlegende Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen an (MK6), stellen Sachverhalte und – zusammenhänge mithilfe verschiedener Präsentationsformen adressaten- und problembezogen dar, Schwerpunkt hier: Mindmap interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen etc. 	

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),

- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfelder: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen (Zeitalter der Aufklärung)
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Durchsetzung der Menschenrechte in Amerika
- Durchsetzung der Menschenrechte bis in die Gegenwart

Zeitbedarf: 30 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang, • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, hier die Herrschaftsformen des 17. und 18. Jahrhundert in F und GB, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten, • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand 	



	<p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). 	
<p>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution, beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht, beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Menschenrechte und die politische Kultur in Europa 	
<p>Dass alle Menschen gleich geschaffen sind“? Die afroamerikanische Bevölkerung der USA und die Menschenrechte „Wann sind „Freie“ wirklich frei?</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Auswirkungen und Vorstellungen der Sklaverei können den Weg der Sklavenbefreiung anhand aus der Perspektive der Befürworter und Gegner erklären <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure der Sklaverei aus zeitgenössischer und heutiger Sicht, beurteilen die Bedeutung der Sklaverei im Kontext der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika 1776 <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden aufgabengeleitet grundlegende Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit Filmen an, die historische Begebenheiten dokumentieren(MK6), (Lincoln) 	
<p>Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) <p>Urteilskompetenz:</p>	



SIEGTAL-GYMNASIUM
der Gemeinde Eitorf

	<ul style="list-style-type: none">• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte	
--	---	--

Summe Einführungsphase: 84 Stunden

Schulinterner Lehrplan Geschichte Q-Phase (GK) Siegtal-Gymnasium Eitorf

Qualifikationsphase	Halbjahr	Anzahl der Unterrichtsstunden ¹		Unterrichtsvorhaben ²	HORIZONTE-Kapitel	Inhaltsfelder des KLP ³
		GK	LK			
Q1/1	1.	18 (20)	37 (30)	Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert	Kap. 1	IF 6
		42 (40)	75 (70)	Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	Kap. 2	IF 4 (IF 7)
Q1/2	2.	60 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus	Kap. 3	IF 5 (IF 6)
Q2/1 + Q2/1	3.	54 (60)	85 (100)	Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute	Kap. 4	IF 6 (IF 7)
Q2/1 ⁴	4.	36 (40)	46 (70)	Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne	Kap. 5	IF 7

¹ Zugrunde gelegt werden Unterrichtsstunden (UStd) von 45 Min. Dauer. Für den GK ergeben sich bei 20 Unterrichtswochen pro Halbjahr 60 UStd, für den LK 100 UStd (jeweils in der Klammer aufgeführt; vor der Klammer steht die in diesem SILP veranschlagte Stundenzahl). Nicht berücksichtigt ist ein eventueller Stundenausfall. Die vom KLP vorgesehenen „Freiräume zur Vertiefung und Erweiterung der aufgeführten Kompetenzen“ ergeben sich von Schule zu Schule und in den einzelnen Halbjahren in unterschiedlichem Umfang und werden in dem vorliegenden Beispiel für einen schulinternen Lehrplan nicht inhaltlich gefüllt.

² Falls der für ein Unterrichtsvorhaben veranschlagte zeitliche Rahmen im Einzelfall nicht ausreicht, erfolgt eine thematische Fortsetzung im sich anschließenden Kurshalbjahr.

³ Die in Klammern aufgeführten Inhaltsfelder stehen in dem betreffenden Unterrichtsvorhaben nicht im Zentrum der Untersuchung.

⁴ Für das 2. Halbjahr der Q2 wird aufgrund der anstehenden Prüfungen ein reduziertes Stundenkontingent veranschlagt.

Schulinterner Lehrplan Geschichte Q-Phase (GK) Siegtal-Gymnasium Eitorf

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Zeitbedarf: 28 Std.

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden im Unterrichtsvorhaben IV thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

**Unterrichtsreihe 1:
Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution**

(Zeitbedarf: 19 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa (zu UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen (S. 536–537) – Die Napoleonischen Kriege (S. 538–540) – Napoleons Herrschaft über Europa (S. 542)
<p>„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Beschlüsse des Wiener Kongresses (S. 544–547)
<p>Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10–11) – Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“ (S. 12–15)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10–11) – Die frühe Nationalbewegung bis 1830 (S. 16–25) – Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830–1848 (S. 30–36)
<p>Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus im Zuge der Revolution von 1848, • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in einem weiteren europäischen Land (Polen). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49. 	<ul style="list-style-type: none"> – Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49 (S. 38–47) – Wissenschaftliche Darstellungen (S. 46f.) – Quellen zur Polendebatte, S. 44–45, Aufgabe 2 und 3 Seite 45
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:</p>	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung (S. 37) – Darstellungen zum Begriff „Nation“ (S. 14f.) – Quellen zum Fallbeispiel Rheinkrise (S. 36f.) – Training: Interpretation von schriftlichen Quellen (S. 26–29) – Training: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 48–51)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), 	<ul style="list-style-type: none"> – Eigene Vorstellungen von Nation: S. 15, Aufgabe 1

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen zur Polendebatte: S. 44–45, Aufgabe 2, Seite 45

Unterrichtsreihe 2:
Das deutsche Kaiserreich
 (Zeitbedarf: 9 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Das deutsche Kaiserreich (S. 52–53) – Die Reichsgründung 1871 (S. 54–61) – Deutungen des Kaiserreichs (S. 62–67)
<p>Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich (S. 68–75)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> – Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft (S. 76–83)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ (S. 72–75) – Training: Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle (S. 85) – Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen (S. 60–61) – Gründungsmythos – Ein Historienbild analysieren (S. 66) – Training: Probeklausur: Interpretation einer Karikatur (S. 84)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse (S. 67) – Zum Umgang mit Minderheiten – Deutsche Bürger jüdischen Glaubens: Quellen (S. 80–81); Aufgabe 2, Seite 81

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellungen von „Nation“

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert
- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben II:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltsfeld: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Zeitbedarf: 48 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP für den Grundkurs vorgeschriebenen konkretisierten Kompetenzerwartungen im Bereich der Sach- und Urteils Kompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in vier Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen.

Der vorliegende Schulinterne Lehrplan Geschichte Q-Phase (LK) Siegtal-Gymnasium Eitorfsieht eine Behandlung der beiden Unterrichtsvorhaben I und II in einem Halbjahr vor. Für die Behandlung im Grundkurs handelt es sich dabei um ein ambitioniertes Vorgehen. Dennoch erscheint es im Sinne der Geschlossenheit der Themenstellung von Unterrichtsvorhaben II („Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“) wünschenswert, die Behandlung aller vier Unterrichtsreihen des Vorhabens II in einem Halbjahr zu gewährleisten. Sollte dies aus Zeitgründen schwierig werden, kann die Unterrichtsreihe 4 auch in das darauf folgende Halbjahr (Q1/2, Hj.) verlagert werden.

Unterrichtsreihe 1:
Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
 (Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Verfassertexte (S. 92–95; S. 130–132; S. 135–138; S. 154–146; S. 148–151)</p> <p>Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland (M2–M8, S. 92–101)</p> <p>Quellen und Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit (M1–M3, S. 130–131; M5–M7, S. 133; M8–M9, S. 134), Urbanisierung (M1–M13, S. 135–144), zur Verkehrs- und Kommunikationsentwicklung (M1–M13, S. 148–155)</p>
<p>Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution. 	<p>Verfassertext (S. 102–105)</p> <p>Quellen zur Wahrnehmung der Zweiten Industriellen Revolution durch die Zeitgenossen (M5–M6, S. 106; M12, S. 117–118) Quellen zu den ökologischen Folgen (M7–M8; S. 107)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft		Verfassertext (S. 109–114) Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“ (M8–M11, S. 115–116)
„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten		Verfassertext (S. 124–126) Quellen zu den Lösungsversuchen der Sozialen Frage (M1–M9, S. 124–129)
„Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?		Verfassertext (S. 156) Quellen und Darstellungen zum Begriffs des Fortschritts und seiner Problematisierung (M1–M6, S.156–159)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts- 	<p>z. B. Quellen und Darstellungen zur „Sozialen Frage“, S. 124–129</p> <p>z. B. Faktorenmodell zur regionalen Industrialisierung (M6, S. 96) oder Grafiken und Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung (M2–M3, S. 131) und Urbanisierung (M6–M7, S. 139)</p> <p>synchrone Untersuchung der Entwicklungsphänomene im Zeitalter der Zweiten Industria-</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). 	<p>lisierung</p> <p>z. B. Quellen zur Fortschrittsproblematik (M3–M6, S. 156–159) Probeklausur zur Quelleninterpretation („An der Schwelle des 20. Jahrhunderts“, Frankfurter Zeitung vom 31.12.1899, S. 232)</p> <p>Training: Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875); M13, S. 119–123)</p> <p>Vergleich historischer Bildquellen (Jakob Scheiner: Vogelschauansichten von Köln von 1886 und 1896, M8–M9, S. 140–141)</p> <p>Analyse von grafischen Darstellungen, z. B. M6, S. 96; M2, S. 131</p> <p>Training: Umgang mit Statistiken und Diagrammen (S. 98–101)</p> <p>Umsetzung statistischer Daten in grafische Darstellungsformen (z. B. M8, S. 100)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Auseinandersetzung mit dem Fortschrittsnarrativ, Aufgabe 1.c), S. 159</p>

**Unterrichtsreihe 2:
Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter**
(Zeitbedarf: 10 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Verfassertext (S. 162–165)</p> <p>Quellen zu den Motiven des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens (M6–M9, S. 166–167)</p> <p>Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus (M10–M11, S. 168–169)</p>
Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven. 	<p>Verfassertext (S. 170–172), Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“ (M1, S. 171)</p> <p>Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik (M5–M13, S. 173–177)</p> <p>Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik am Beispiel der Vernichtung der Herero und Nama: Info-Text und Karte „Deutsch-Südwest“ (M3) sowie Text- und Bildquellen (M4, M14–M16, S. 172 und S. 178–179)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Imperialismus – Eine Bilanz		Verfassertext (S. 180) Quellen und darstellende Texte: Deutungen, Erklärungsmodelle und Versuche einer Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), 	<p>Aufgabe 2.e) (S. 185)</p> <p>Quellen und Darstellungen zu Erklärungsmodellen und zur Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185)</p> <p>Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwest (M14 – M16, S. 178 – 179)</p> <p>Vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des Imperialismus (M6 – M8, S. 166 – 167); zur historischen Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik (M5 – M10, S. 173 – 177)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8). 	<p>Interpretation von Karikaturen (z. B.: M9, M10, S. 167 u. 168; M8, S. 174; M15, S. 178) Analyse von Geschichtskarten (M1, S. 171)</p> <p>Aufgabe 1.c) (S. 169)</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>M16 (S. 179)</p> <p>Aufgabe 1.d) (S. 179)</p>

**Unterrichtsreihe 3:
Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?**
(Zeitbedarf: 18 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben, • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. 	Verfassertext (S. 188–191) Geschichtskarten (M3, S. 188; M5, 189; M9, S, 192) Interpretation historischer Quellen (z. B. M3 u. M4, S. 202)
„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung		Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch (M9–M10, S. 207–208)
Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg		Verfassertext (S. 194–196); Interpretation von Text- und Bildquellen (M2–M5, S. 195–198) sowie Analyse von Darstellungen (M8, S. 199)
„Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg		Verfassertext und M1 – M2 (S. 210) Aufgabe 1. und 2., S. 211

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<p>z. B. Recherchen zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg , insbesondere das Ehrenmal „Menin Gate“ in Ypern (S. 210; Aufgabe 1., S. 211)</p> <p>Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda (z. B. M10–M12, S. 193)</p> <p>Training: Probeklausur zur Interpretation einer historischen Quelle: Erklärung Hugo Haases (SPD) vom 4. August 1914 (S. 233); Training: Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage (M9–M10, S. 206–209)</p> <p>z. B. vergleichende Analyse von Geschichtskarten (M3–M4, S. 188–189); Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen (S. 211)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>z. B. Frage der Erinnerungskultur in Bezug auf das Gedenken an den Ersten Weltkrieg und seine Opfer (S. 210–211; Aufgabe 1. und 2., S. 211)</p>
<p>Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik). 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (S. 550–551) – Der Versailler Vertrag (S. 552–555)
<p>„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Deutsche Reaktionen auf den Versailler Vertrag (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S. 556–558)
<p>Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse 	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung und Scheitern des Völkerbundes (S. 560–561) – Auszüge aus der Satzung des Völkerbundes

	<p>der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund).</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung. 	<p>(S. 562)</p> <p>– Historikerurteil zum Völkerbund (S. 562–563)</p>
--	--	---

Unterrichtsreihe 4:
Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929
 (Zeitbedarf: 6 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. 	Verfassertexte (S. 214–215; S. 218–219) Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken (M1–M6, S. 212–217; M1–M7, S. 218–221)
„Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. 	Verfassertext (S. 222–223) Quellen und Darstellungen zur Politik Brüning und seinen Handlungsspielräumen (M1, M2–M3)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpre- 	Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise (M4, M5, S. 216) Wirtschaftshistorische Darstellungen zu den Handlungsspielräumen der Regierung Brüning (M3a–c, S. 225–226) Interpretation zeitgenössischer Quellen zur Politik der Regierung Brüning (M2a–c,

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>tation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<p>S. 224–225)</p> <p>Analyse von Info-Grafik und Statistiken zur Weltwirtschaftskrise (M2, S. 214; M4–M5, S. 216)</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Aufgabe 2.f), S. 226</p>

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände
- Probeklausuren
- Operatorentraining
- Methodentraining

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen, Protokolle, Referate und Portfolios, schriftliche Übungen, Klausuren

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben III:

Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

Inhaltsfeld: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Zeitbedarf: 60 Std.

Das Lern- und Materialangebot ist in drei Teile gegliedert: 1. Als Auftakt fungiert Unterrichtsreihe 1 zu den politischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus. Das der Reihe zugrunde liegende Strukturierungskonzept verknüpft strukturelle und genetisch-chronologische Ansätze zur politischen Struktur und zur politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Die historische Leitfrage thematisiert Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und für den Aufstieg der NSDAP; 2. In der zweiten Unterrichtsreihe werden ideologische Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen und Verbrechen des Nationalsozialismus thematisiert; 3. Als übergreifende Zielperspektive und als Ausstieg aus der Reihe bietet es sich an, nach exemplarischer Analyse und Beurteilung von Vergangenheitspolitik in der dritten Unterrichtsreihe bilanzierend nach der Zukunft des Umganges mit dem Nationalsozialismus zu fragen und Erklärungs- und Deutungsversuche zur zwölfjährigen Diktatur in den Blick zu rücken.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 5 werden in späteren Unterrichtsvorhaben unter anderer Perspektive thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1919 (Ende der Weimarer Republik), der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten; alle IF7). Im Rahmen der Frage nach dem Scheitern der Weimarer Republik werden Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929 erneut aufgegriffen (IF4).

Unterrichtsreihe 1:

Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik

(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik (S. 240 f.)– Eine Republik mit Geburtsfehlern (S. 242–244)– Quellen: Positionen und Urteile zu Revolution und Republik (S. 249 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2), • erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (zu UK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – „Demokratischste Demokratie der Welt?“ Die Verfassung (S. 244–246; S. 251) – Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik (S. 246–248; S. 252)
<p>Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4), • ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1), • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*:</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise (S. 253) – Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links (S. 253–255) – Quellen: Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“ (S. 259 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK2). 	
<p>Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 (S. 255 f.) – Die Kanzlerschaft Brüning und die Praxis der Notverordnungen (S. 257 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Weg in die Diktatur (S. 261 f.; S. 264 f.) – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? (S. 262 f., S. 266 f.)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an 	<ul style="list-style-type: none"> – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? – Quelle und Darstellungen (Historikerurteile) im Vergleich (S. 266 f.) – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik (S. 245) – Die Revolution von 1918/19: Zeitgenössische Quellen interpretieren (S. 249)

	<p>(MK6),</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).	<ul style="list-style-type: none">– Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik (S. 245)– Die Republik am Abgrund: Eine Karikatur analysieren (S. 259)– Statistiken zum Radikalismus von rechts (S. 260)
--	---	---

Unterrichtsreihe 2:
Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
 (Zeitbedarf: 30 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (zu UK4), • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Errichtung und Ausbau der Diktatur (S. 268) – Die Etablierung der Diktatur (S. 270–273) – Quelle: Gesetze analysieren – „Reichstagsbrandverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“ (S. 274) – Historikerurteil zur Frage nach der Legalität der Machtergreifung (S. 274 f.) – „Ermächtigungsgesetz“ und Gewaltenteilung (S. 275, Aufgabe 2b) – Debatte: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276 f.)
<p>Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (S. 278–280, S. 282 f.) – Zentrale Elemente der NS-Ideologie (S. 280f., S. 284 f.) – NS-Sprachgebrauch – Eine ideologie-

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
		kritische Untersuchung (S. 281, S. 286 f.)
Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem. 	<ul style="list-style-type: none"> – Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat (S. 288–290) – Führermythos und „Führerprinzip“: NS-Propaganda analysieren (S. 291) – Die „Volksgemeinschaft“ – einen Begriff definieren (S. 292) – Gewalt und Terror – Ein Beispiel aus Köln (S. 293) – Charismatische Herrschaft oder Überwachungsdictatur? – Eine Kontroverse (S. 294 f.)
<p>Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik</p> <p>Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (zu SK3). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg (S. 296) – Die NS-Außenpolitik (S. 298–301) – Quellen: NS-Außenpolitik – Schein und Wirklichkeit (S. 302 f.) – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (S. 304 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938 (zu SK2). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung (S. 318f.) – Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933–1939 (S. 320f., S. 322f.) – Die Novemberpogrome von 1938 im Spiegel zeitgenössischer Quellen (S. 324f.) – Novemberpogrome: Handlungsspielräume der deutschen Bevölkerung (S. 325, Aufgabe 3e)
Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Von der Verfolgung zum Massenmord: „Euthanasie“ und Holocaust (S. 326f.) – Quellen zur Deportation deutscher Juden (S. 328) – Vernichtungskrieg und Völkermord (S. 329) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330f.)
Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Leben im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Widerstand

Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. 	<p>(S. 332f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anpassung und Unterstützung (S. 334f.) – „Hitlers Volksstaat“? – Eine wissenschaftliche Kontroverse (S. 336f.) – Der Völkermord und die Täter – Erklärungsversuche (S. 338)
Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime. 	<ul style="list-style-type: none"> – Widerstand im Nationalsozialismus (S. 339f.) – Debatte um „Kriegsverräter“ (S. 341) – Militärischer Widerstand und Traditionsbildung – Beispiel des 20. Juli 1944 (S. 342f.) – Internetrecherche: Verhalten unangepasster Jugendlicher 1933–1945 (S. 344f.)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Internet im Geschichtsunterricht nutzen (S. 345) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330f.)

	<ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Untersuchung eines historischen Falls: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276f.) – Gegenwartsgenetische und perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung (S. 277, Aufgabe 1d), S. 287, Aufgabe 1) – Bilder: Umgang mit einer antisemitischen Postkarte (S. 283) <ul style="list-style-type: none"> – Debatte: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276f.) – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (S. 305, Aufgabe 1d)
--	--	--

**Unterrichtsreihe 3:
Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“**
(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (S. 346) – Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus (S. 348–351) – Quellen und Darstellungen: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 352–355)
Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten 1949–1989 (S. 356–359) – Darstellung: Zur juristischen Aufarbeitung in beiden deutschen Staaten (S. 360) – Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR am Beispiel der Gedenkstätte Buchenwald (S. 361) – Quellen: Vergleich des Gedenkens an den 8. Mai 1945 in beiden deutschen Staaten (S. 362f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft (zu SK4). 	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit (Schwerpunkt: Holocaust) seit der Wiedervereinigung (S. 364–366) – Erinnerungskultur: Stolpersteine – Angemessene Erinnerung an die Opfer des NS? (S. 368) – Zum Umgang mit dem NS im Internet: Kontrafaktische Geschichte und Zukunft der Erinnerung (S. 369)
Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus – Deutungen vornehmen (S. 367)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit histo- 	<ul style="list-style-type: none"> – Zum Umgang mit dem NS im Internet (S. 369) – Darstellungen und Quellen analysieren: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 354f.)

	<p>rischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Karikatur zur Entnazifizierung (S. 353) – Diskussion: Stolpersteine (S. 368f.) – Zum Umgang mit dem NS im Internet (S. 369)
--	--	---

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Grundkurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung von Vorwissen zu Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen der Zeit des Nationalsozialismus
- Erhebung von Vorausurteilen zur Bedeutung des Nationalsozialismus für die deutsche Geschichte nach 1945

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung der Selbstüberprüfung zum Kapitel: Die Zeit des Nationalsozialismus (S. 370f.)
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Zeitbedarf: 57 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 6, genauer für die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes 6 ab. Es konzentriert sich dabei auf die Darstellung und Problematisierung derjenigen historischen Ereignisse und Strukturen, die besonders zur Bildung des staatlichen Selbstverständnisses und der nationalen Identität beider deutscher Staaten beigetragen haben. Das Unterrichtsvorhaben selbst wird auf vier Unterrichtsreihen verteilt, die wiederum in einzelne Unterrichtssequenzen aufgeteilt werden. Diese Unterrichtssequenzen sind problemorientiert formuliert und umfassen jeweils mehrere Unterrichtsstunden. Je nach Gewichtung und Schwerpunktsetzung im Grundkurs können an diese Unterrichtssequenzen leicht weitere Quellen, Bilder, Filme und Darstellungen „angedockt“ werden. Das gesamte Unterrichtsvorhaben IV kann von seinem Stundenumfang her das erste Halbjahr der Q2 abdecken.

**Unterrichtsreihe 1:
Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949**

(Zeitbedarf: 10 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 378–380) – Karte: Besatzungszonen (S. 380) – Quelle: Memoiren eines US-Diplomaten (S. 381) – Historikerurteil zur Potsdamer Konferenz (S. 381)
Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichti- 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 383–384) – Fotografien (S. 383–385) – Statistiken: Kalorienverbrauch und Schwarzmarktpreise (S. 385) – Karte: Zerstörungsgrad deutscher Städte (S. 386) – Quellen: amerikanischer Bericht über die Einstellungen der deutschen Bevölkerung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	gung verschiedener Perspektiven.	und Predigt des Kölner Erzbischofs
<p>Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</p> <p>Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 394–396) – Ideologiekritische Untersuchung: die Berlin-Blockade (S. 397–399)
<p>Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</p> <p>Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 400–402, S. 406–407) – Quellen zur Entstehung der DDR und zur Bodenreform 1946 (S. 403–404) – Quellen zur Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente (S. 405) – Quellen: Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik (S. 408) – Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik (S. 409)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Darstellung verfassen (S. 387) – Befragung von Zeitzeugen (S. 387, 1b) – Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg (S. 399) – Eine Ideologiekritische Untersuchung durchführen (S. 397–399) – Darstellungen vergleichen (S. 381–382) – Karte: Analyse von Geschichtskarten (S. 380 und S. 386) – Statistiken auswerten (S. 385) – Bilder: Interpretation einer Fotografie (S. 391)

	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>– Analyse und Rezension eines Internetauftritts (S. 393)</p>
--	--	---

Unterrichtsreihe 2:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989)

(Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland (1949-1989) (S. 410–411)– Verfassertext (S. 412–415)– Quellen: unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration (S. 416–417)– Quelle zur Politik der Nicht-Anerkennung der DDR (S. 418)– Quelle zur wirtschaftspolitischen Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft (S. 419)
Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68er“.	<ul style="list-style-type: none">– Verfassertext (S. 420–423)– Quelle: Interpretation eines Gedichts von H. M. Enzensberger (S. 424)– Quellen: Stellungnahmen zur Bundesrepublik, die Spiegel-Affäre im Streit und Erinne-

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik. 	<p>rungen eines „68ers“ (S. 425–427)</p>
<p>„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</p> <p>„Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</p> <p>Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung, • beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 428–431) – Perspektiven erfassen: Quellen zur Ostpolitik (S. 432–433) – Quelle zur Gleichberechtigung der Frauen (S. 434) – Quelle zum RAF-Terrorismus (S. 435)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 436–439) – Quellen zu den Neuen Sozialen Bewegungen (S. 440) – Quelle zur Mentalitäts- und Alltagsgeschichte bundesrepublikanischer Jugendlicher (S. 441–442)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteil zum Verhältnis von Nationalgedanke und Demokratie (S. 443) – Zeitzeugen befragen (S. 427, 2b) – Karikaturen: (S. 416, 421, 427, 435, 441)

Unterrichtsreihe 3:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949–1989)

(Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</p> <p>„Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</p> <p>Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Die DDR (1949–1989) (S. 444)– Verfassertext (S. 446–448)– Darstellungstext und Quellen zum Aufbau des Sozialismus, zum Volksaufstand 1953 und zum Bau der Berliner Mauer (S. 446–451)– Einen diplomatischen Briefwechsel untersuchen (S. 450–451)
<p>Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</p> <p>Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</p> <p>Die Staatssicherheit in der DDR –</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR,• beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft.	<ul style="list-style-type: none">– Verfassertext (S. 452–454)– Verfassungspräambeln vergleichen (S. 455)– Perspektiven erfassen: Der Grundlagenvertrag (S. 456–457)– Quellen zu den Tätigkeiten der „Staatssicherheit“ (S. 458)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Überwachung und „Zersetzung“		<ul style="list-style-type: none"> – Zeitzeugen- und Historikerurteil zur Frage der individuellen Schuld und zum „Leben mit der Stasi“ (S. 459)
Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 460–462) – eine Fallanalyse durchführen: der „Fall Biermann“ (S. 464–465) – Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“ (S. 463)
<p>Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</p> <p>Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 466–469) – Quellen zum Arbeitsalltag von Frauen und zur Alltags- und Mentalitätsgeschichte Jugendlicher untersuchen und vergleichen (S. 470–472)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	der DDR.	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z.B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Ein Referat halten (S. 473) – Internetrecherche zu deviantem Verhalten Jugendlicher in der DDR (S. 472) – Historische Fallanalyse (S. 464–465) – Zeitzeugenberichte untersuchen (S. 459, 470–472) – Historikerurteil analysieren (S. 459)

Unterrichtsreihe 4:

Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?

(Zeitbedarf: 19 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (S. 564–565)– Darstellungstext und Quellen zum Kalten Krieg (S. 556–572)– Stellungnahme zum Ende des Kalten Krieges (S. 573)
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung (S. 474)– Verfasserstext (S. 476–478)– Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“ (S. 476)– Quellen der Popkultur interpretieren (S. 479)– Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	Umbrüche in Osteuropa.	analysieren (S. 480–481)
Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 482–484) – Karikaturen interpretieren und vergleichen (S. 485) – Eine historische Fallanalyse durchführen: der 9. Oktober 1989 – „der Tag der Entscheidung“ (S. 486–487)
Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 488–491) – Darstellungen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen – das Beispiel der Währungsunion (S. 492–493) – Quellen interpretieren: die Wiedervereinigung aus der Sicht der Westmächte (S. 496) – Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren (S. 497) – Zeitzeugenmeinungen analysieren: Zwei Stimmen zur Wiedervereinigung (S. 494–495)
„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 498–499) – Darstellungen zur Deutung der gemeinsamen Geschichte (S. 500-501)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?	<p>für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“ und „Good Bye, Lenin!“ (S. 502) Training Probeklausur: Darstellung zum Umgang mit der DDR-Geschichte analysieren (S. 504–505)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen, insbesondere Karikaturen und Filme (MK7), wenden angeleitet die Untersuchung eines historischen Falls an (MK5). 	<ul style="list-style-type: none"> Karikaturen analysieren Training: Filme zum Umgang mit der gemeinsamen Geschichte analysieren (S. 502–503) Probeklausur: Darstellungen analysieren (S. 504–505) Historische Fallanalyse (S. 486–487)

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom eigenen Staatsverständnis, Überlegungen zu den Grenzen und Zuständigkeiten eines Staates sowie zu geschichtskulturelle Erinnerungsformen
 - Frage nach der Bedeutung des Begriffs der Nation für die heutigen Schülerinnen und Schüler

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert
- Verfassen einer Rezension zu einem Internetauftritt
 - Erstellen und Analyse einer Bildcollage zu einer gesellschaftspolitischen Umbruchszeit (Zeit der „68er“)

- Verfassen einer Analyse einer Darstellung und einer nichtsprachlichen Quelle (Karikatur)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben V - Wiederholung:

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: 18 Std.

Im Rahmen eines Längsschnitts werden drei Friedensordnungen (Wiener Kongress, Versailler Vertrag und Welt nach 1945) vorgestellt und die Möglichkeiten der Friedenssicherung diskutiert. Als historische Fragen stehen (1) die Thematisierung der Bedingungen, das Zustandekommen und die Maximen für die jeweiligen Friedensschlüsse und ihre Beurteilung und Bewertung (Bewertung des Friedensschlusses) sowie (2) die Auseinandersetzung mit der Sicherung des Friedens im Fokus des Unterrichtsvorhabens. Des Weiteren bietet der Längsschnitt die Möglichkeit der Wiederholung zeitgleicher, in früheren Unterrichtsvorhaben behandelte Themen.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 7 wurden bereits in früheren Unterrichtsvorhaben thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung der globalen Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1815 (deutsche Nationalbewegung), von 1919 (Ende der Weimarer Republik) und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten) sowie der Beschreibung der Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.

Unterrichtsreihe 1:
Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
 (Zeitbedarf: 6 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (zu SK2). 	– Ewiger Frieden – eine Utopie? (S. 514–516) – Lexikonartikel zum Frieden und Darstellung zum gelungenen Frieden (S. 517–518)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung (S. 37) – Darstellungen zum Begriff „Frieden“ (S. 517 f.) – Darstellung: Beurteilungen der Herrschaft und Person Napoleon (S. 542–543) – Darstellungen: Aktuelle Bewertungen des Wiener Kongresses (S. 548) – Karte: Analyse von drei Geschichtskarten (S. 541) – Quelle: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 543)

**Unterrichtsreihe 2:
Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg**

(Zeitbedarf: 6 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919. 	<p>– Historikerurteil zum Versailler Vertrag (S. 559)</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), 	<p>– Auseinandersetzung mit der diachronen Untersuchungsform (S. 559, Aufgabe 1d)</p> <p>– Quellen: „Reaktionen auf den Versailler Vertrag“ (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S. 556–558)</p> <p>– Darstellung: „Eine Beurteilung des Versailler Vertrags“ (S. 559)</p> <p>– Quelle: „Völkerbundsatzung“ (S. 562)</p> <p>– Darstellung: „Bilanz des Völkerbundes“ (S. 562–563)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen (MK7). 	

**Unterrichtsreihe 3:
Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg**
(Zeitbedarf: 6 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die europäische Integration bis zur Gründung EU (S. 574–577) – Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) (S. 578–579) – Der Vertrag von Maastricht (S. 580–581)
<p>Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen ansatzweise die Chancen einer 	<ul style="list-style-type: none"> – Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen (S. 582–583) – Die Charta der Vereinten Nationen (S. 584) – Die Zukunft der Vereinten Nationen (S. 585)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: Der Kalte Krieg – Grundlegende Quellen aus West und Ost (S. 571); Die Anfänge der Europäischen Integration – Politische Reden interpretieren (S. 578–579); Die Europäische Union – Stellungnahme zum Vertrag von Maastricht untersuchen (S. 580–581); Die Charta der Vereinten Nationen (S. 584) – Karten: „Die Welt im Ost-West-Konflikt nach 1949“ (S. 569); „Die Erweiterung der Europäischen Union“ (S. 577) – Karikaturen: Karikaturenlängsschnitt zum Kalten Krieg (S. 572) – Schaubilder: Europäischer Binnenmarkt (S. 580); Organisation der Vereinten Nationen (S. 584); Szenarien zur Zukunft der Vereinten Nationen (S. 585) – Darstellung: „Kalter Krieg adé“ (S. 573)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), 	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung (S. 585, Aufgabe 1)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Grundkurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom „Frieden“ und seinen Gelingensbedingungen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Schulinterner Lehrplan Geschichte Q-Phase (LK) Siegtal-Gymnasium Eitorf

Qualifikationsphase	Halbjahr	Anzahl der Unterrichtsstunden ¹		Unterrichtsvorhaben ²	HORIZONTE-Kapitel	Inhaltsfelder des KLP ³
		GK	LK			
Q1/1	1.	18 (20)	37 (30)	Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert	Kap. 1	IF 6
		42 (40)	75 (70)	Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	Kap. 2	IF 4 (IF 7)
Q1/2	2.	60 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus	Kap. 3	IF 5 (IF 6)
Q2/1 + Q2/1	3.	54 (60)	85 (100)	Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute	Kap. 4	IF 6 (IF 7)
Q2/1 ⁴	4.	36 (40)	46 (70)	Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne	Kap. 5	IF 7

¹ Zugrunde gelegt werden Unterrichtsstunden (UStd) von 45 Min. Dauer. Für den GK ergeben sich bei 20 Unterrichtswochen pro Halbjahr 60 UStd, für den LK 100 UStd (jeweils in der Klammer aufgeführt; vor der Klammer steht die in diesem SILP veranschlagte Stundenzahl). Nicht berücksichtigt ist ein eventueller Stundenausfall. Die vom KLP vorgesehenen „Freiräume zur Vertiefung und Erweiterung der aufgeführten Kompetenzen“ ergeben sich von Schule zu Schule und in den einzelnen Halbjahren in unterschiedlichem Umfang und werden in dem vorliegenden Beispiel für einen schulinternen Lehrplan nicht inhaltlich gefüllt.

² Falls der für ein Unterrichtsvorhaben veranschlagte zeitliche Rahmen im Einzelfall nicht ausreicht, erfolgt eine thematische Fortsetzung im sich anschließenden Kurshalbjahr.

³ Die in Klammern aufgeführten Inhaltsfelder stehen in dem betreffenden Unterrichtsvorhaben nicht im Zentrum der Untersuchung.

⁴ Für das 2. Halbjahr der Q2 wird aufgrund der anstehenden Prüfungen ein reduziertes Stundenkontingent veranschlagt.

Schulinterner Lehrplan Geschichte Q-Phase (LK) Siegtal-Gymnasium Eitorf

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Zeitbedarf: 37 Std.

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden im Unterrichtsvorhaben IV thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

Unterrichtsreihe 1:
Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815–1848)
 (Zeitbedarf: 22 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10–11) – Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“ (S. 12–15)
Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen (S. 536–537) – Die Napoleonischen Kriege (S. 538–540) – Napoleons Herrschaft über Europa (S. 542)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Beschlüsse des Wiener Kongresses (S. 544–547) – Stellungnahmen zum 200-jährigen Jahrestag des Wiener Kongresses 2014 (S. 548f.)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung (S. 37) – Darstellung: Beurteilungen der Herrschaft und Person Napoleon (S. 542–543) – Darstellungen: Aktuelle Bewertungen des Wiener Kongresses (S. 548) – Karte: Analyse von drei Geschichtskarten (S. 541) – Quelle: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 543)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses, • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10–11) – Die frühe Nationalbewegung bis 1830 (S. 16–25); unterschiedliche Perspektiven: u. a. Ernst Moritz Arndt (M7, S. 22), Verfassungsurkunde der Jenaer Burschenschaft (M8, S. 23), Clemens v. Metternich (M10, S. 24) – Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830–1848 (S. 30–36)
<p>Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848, • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848, • erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49 (S. 38–47) – Kennzeichen und Probleme des Nationalismus in Europa (S. 42–43)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49. 	<ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftliche Darstellungen (S. 46f.) – Quellen zur Polendebatte, S. 44–45, Aufgabe 2 und 3 Seite 45
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (hier: Karikaturen) (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung (S. 37); Historische Fallanalyse zur „Rheinkrise 1840“, Aufgabe 1e) (S. 36) – Darstellungen zum Begriff „Nation“ (S. 14f.), Aufgabe 1 (Seite 15) – Schulbuchtext: Kennzeichen und Probleme des Nationalismus in Europa (Seite 42–43), Schaubild M5 (Seite 43), Aufgabe 4 (Seite 45) – Quellen zum Fallbeispiel „Rheinkrise 1840“ (S. 36f.) – Training: Interpretation von schriftlichen Quellen (S. 26–29) – Training: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 48–51)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1), • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Eigene Vorstellungen von Nation: S. 15, Aufgabe 1 – Quellen zur Polendebatte: S. 44–45, Aufgabe 2, Seite 45

**Unterrichtsreihe 2:
Das deutsche Kaiserreich**
(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politische Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Das deutsche Kaiserreich (S. 52–53) – Die Reichsgründung 1871 (S. 54–61) – Deutungen des Kaiserreichs (S. 62–67)
<p>Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich (S. 68–75)
<p>Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> – Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft (S. 76–83)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Quelle: Hermann Baumgarten (S. 58f.), Aufgabe 2 (S. 59) – Quellen: „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ (S. 72–75) – Training: Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle (S. 85) – Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen (S. 60–61) – Gründungsmythos – Ein Historien Gemälde analysieren (S. 66) – Training: Probeklausur: Interpretation einer Karikatur (S. 84)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse (S. 67) – Zum Umgang mit Minderheiten – Deutsche Bürger jüdischen Glaubens: Quellen (S. 80–81); Aufgabe 2, Seite 81

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellungen von „Nation“

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert
- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben II:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltsfeld: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Zeitbedarf: 75 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in vier Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen. Der vorliegende Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan (SILP) geht von einer Behandlung der beiden Unterrichtsvorhaben I und II in einem Halbjahr aus. Dabei wird für das Vorhaben II ein deutlich größerer Zeitrahmen in Anschlag gebracht. Um die Geschlossenheit der Themenstellung von Unterrichtsvorhaben II („... Fortschritt und Krise“) zu wahren, ist es wünschenswert, auch die Unterrichtsreihe 4 noch in das vorliegende Halbjahr (Q1/1) zu integrieren.

Unterrichtsreihe 1:

Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang,• erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung,• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.	Verfassertexte (S. 92–95; S. 130–132; S. 135–138; S. 145–146; S. 148–151) Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland (M2–M8, S. 92–101) Quellen und Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit (M1–M3, S. 130–131; M5–M7, S. 133; M8–M9, S. 134), Urbanisierung (M1–M13, S. 135–144), zum Vergleich europäischer Metropolen im 19. Jahrhundert (M1–M5, S. 145–147), zur Verkehrs- und Kommunikationsentwicklung (M1–M13, S. 148–155)
Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.	Verfassertext (S. 102–105) Quellen zur Wahrnehmung der Zweiten Industriellen Revolution durch die Zeitgenossen (M5–M6, S. 106; M12, S. 117–118) Quellen zu den ökologischen Folgen (M7–M8; S. 107)
Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft		Verfassertext (S. 109–114)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
		Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“ (M8–M11, S. 115)
„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten		Verfassertext (S. 124–126) Quellen zu den Lösungsversuchen der Sozialen Frage (M1–M9, S. 124–129)
„Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?		Verfassertext (S. 156) Quellen und Darstellungen zum Begriffs des Fortschritts und seiner Problematisierung (M1–M6, S. 156–159)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), 	<p>Aufgabe 1.b), 3.a) (S. 147)</p> <p>z. B. Quellen und Darstellungen zur „Sozialen Frage“, S. 124–129</p> <p>z. B. Faktorenmodell zur regionalen Industrialisierung (M6, S. 96) oder Grafiken und Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung (M2–M3, S. 131) und Urbanisierung (M6–M7, S. 139)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). 	<p>Synchrone Untersuchung der Entwicklungsphänomene im Zeitalter der Zweiten Industrialisierung</p> <p>z. B. Quellen zur Fortschrittsproblematik (M3–M6, S. 156–159) Probeklausur zur Quelleninterpretation („An der Schwelle des 20. Jahrhunderts“, Frankfurter Zeitung vom 31.12.1899, S. 232)</p> <p>Training: Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875) (M13, S. 119–123)</p> <p>Vergleich historischer Bildquellen (Jakob Scheiner: Vogelschauansichten von Köln von 1886 und 1896, M8–M9, S. 140–141)</p> <p>Analyse von grafischen Darstellungen (z. B. M6, S. 96; M2, S. 131)</p> <p>Training: Umgang mit Statistiken und Diagrammen (S. 98–101)</p> <p>Umsetzung statistischer Daten in grafische Darstellungsformen (z. B. M8, S. 100)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Auseinandersetzung mit dem Fortschrittsnarrativ, Aufgabe 1.c) (S. 159)</p>

**Unterrichtsreihe 2:
Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter**
(Zeitbedarf: 18 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>„Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Verfassertext (S. 162–165)</p> <p>Quellen zu den Motiven des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens (M6–M9, S. 166–167)</p> <p>Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus (M10–M11, S. 168–169)</p>
<p>„Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven. 	<p>Verfassertext (S. 170–172), Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“ (M1, S. 171)</p> <p>Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik (M5–M13, S. 173–177)</p> <p>Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik am Beispiel der Vernichtung der Herero und Nama: Info-Text und Karte „Deutsch-Südwest“ (M3) sowie Text- und Bildquellen (M4, M14–M16, S. 172 und S. 178–179)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Imperialismus – Eine Bilanz		Verfassertext (S. 180) Quellen und darstellende Texte: Deutungen, Erklärungsmodelle und Versuche einer Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche 	<p>Aufgabe 2.e) (S. 185)</p> <p>Quellen und Darstellungen zu Erklärungsmodellen und zur Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185)</p> <p>Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwest (M14 – M16, S. 178 – 179)</p> <p>Vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des Imperialismus (M6 – M8, S. 166 – 167); zur historischen Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik (M5 – M10, S. 173 – 177)</p> <p>Interpretation von Karikaturen, z. B.: M9, M10, S. 167 u. 168; M8, S. 174; M15, S. 178)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8). 	<p>Analyse von Geschichtskarten (M1, S. 171)</p> <p>Aufgabe 1.c) (S. 169)</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>Debatte um Wiedergutmachungsanspruch Namibias: M16 (S. 179), Aufgabe 1.d) (S. 179)</p>

Unterrichtsreihe 3:
Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?
 (Zeitbedarf: 25 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion, • beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben. 	Verfassertext (S. 188–191) Geschichtskarten (M3, S. 188; M5, 189; M9, S 192) Interpretation historischer Quellen (z. B. M3 u. M4, S. 202)
„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung		Feindbilder im Spiegel der Kriegspropaganda (M10–M12, S. 193) Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch (M9–M10, S. 207–208)
Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg		Verfassertext (S. 194–196); Interpretation von Text- und Bildquellen (M2–M5, S. 195–198) sowie Analyse von Darstellungen (M8, S. 199)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
„Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, • beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven, • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. 	Verfassertext und M1 – M2 (S. 210) Aufgabe 1. und 2. (S. 211)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig 	<p>z. B. Recherchen zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg, insbesondere das Ehrenmal „Menin Gate“ in Ypern (S. 210; Aufgabe 1., S. 211)</p> <p>Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda (z. B. M10–M12, S. 193)</p> <p>Training: Probeklausur zur Interpretation einer historischen Quelle: Erklärung Hugo Haases (SPD) vom 4. August 1914 (S. 233); Training: Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage (M9–M10, S. 206–209)</p> <p>z. B. vergleichende Analyse von Geschichts-</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).	karten (M3–M4, S. 188–189); Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen (S. 211)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>z. B. Frage der Erinnerungskultur in Bezug auf das Gedenken an den Ersten Weltkrieg und seine Opfer (S. 210–211);</p> <p>Umgang mit Kriegerdenkmälern: Aufgabe 1. und 2. (S. 211)</p>
Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik). 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (S. 550–551) – Der Versailler Vertrag (S. 552–555)
„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Deutsche Reaktionen auf den Versailler Vertrag (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S. 556–558)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>„Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund), <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung und Scheitern des Völkerbunds (S. 560–561) – Auszüge aus der Satzung des Völkerbundes (S. 562) – Historikerurteil zum Völkerbund (S. 562–563)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit der diachronen Untersuchungsform (S. 559, Aufgabe 1d) – Quellen: „Reaktionen auf den Versailler Vertrag“ (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S. 556–558) – Darstellung: „Eine Beurteilung des Versailler Vertrags“ (S. 559) – Quelle: „Völkerbundsatzung“ (S. 562) – Darstellung: „Bilanz des Völkerbundes“ (S. 562–563)

Unterrichtsreihe 4:
Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929
 (Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. 	Verfassertexte (S. 214–215; S. 218–219) Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken (M1–M6, S. 212–217; M1–M7, S. 218–221)
„Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien, 	Verfassertext (S. 222–223) Quellen und Darstellungen zur Politik Brüning und seinen Handlungsspielräumen (M1, M2–M3)
Von der „Great Depression“ zum „New Deal“: die USA auf dem Weg zum Sozialstaat?	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. 	Verfassertext (S. 227–229) Quellen und Darstellungen zur Politik des „New Deal“ in den USA (M1–M5, S. 227–231)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), 	Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise (M4, M5, S. 216); Wirtschaftshistorische Darstellungen zu den Handlungsspielräumen der Regierung Brüning

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<p>(M3a–c, S. 225–226) Interpretation zeitgenössischer Quellen zur Politik der Regierung Brüning (M2a–c, S. 224–225)</p> <p>Analyse von Info-Grafik und Statistiken zur Weltwirtschaftskrise (M2, S. 214; M4–M5, S. 216)</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Debatte um Handlungsspielräume Brünings: Aufgabe 2.f) (S. 226)</p>

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände
- Probeklausuren
- Operatorentaining
- Methodentraining

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen, Protokolle, Referate und Portfolios, schriftliche Übungen, Klausuren

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben III:

Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

Inhaltsfeld: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Zeitbedarf: 80 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 3 ab. Das Lern- und Materialangebot ist in drei Teile gegliedert: 1. Als Auftakt fungiert Unterrichtsreihe 1 zu den politischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus. Das der Reihe zugrunde liegende Strukturierungskonzept verknüpft strukturelle und genetisch-chronologische Ansätze zur politischen Struktur und zur politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Die historische Leitfrage thematisiert Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und für den Aufstieg der NSDAP; 2. In der zweiten Unterrichtsreihe werden ideologische Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen und Verbrechen des Nationalsozialismus thematisiert; 3. Als übergreifende Zielperspektive und als Ausstieg aus der Reihe bietet es sich an, nach exemplarischer Analyse und Beurteilung von Vergangenheitspolitik in der dritten Unterrichtsreihe bilanzierend nach der Zukunft des Umganges mit dem Nationalsozialismus zu fragen und Erklärungs- und Deutungsversuche zur zwölfjährigen Diktatur in den Blick zu rücken.

Aspekte einiger Sequenzen der Unterrichtsreihen zum Inhaltsfeldes 5 werden in späteren Unterrichtsvorhaben unter anderer Perspektive thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1919 (Ende der Weimarer Republik), der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten; alle IF7). Im Rahmen der Frage nach dem Scheitern der Weimarer Republik werden Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929 erneut aufgegriffen (IF4).

Unterrichtsreihe 1:

Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik

(Zeitbedarf: 16 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik (S. 240 f.)– Eine Republik mit Geburtsfehlern (S. 242–244)– Quellen: Positionen und Urteile zu Revolution und Republik (S. 249 f.)
Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),• erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4). Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (zu UK3).	<ul style="list-style-type: none">– „Demokratischste Demokratie der Welt?“ Die Verfassung (S. 244–246, S. 251)– Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik (S. 246–248, S. 252)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4), • ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1), • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise (S. 253) – Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links (S. 253–255) – Quellen: Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“ (S. 259 f.)
<p>Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Einfluss des Regierens durch 	<ul style="list-style-type: none"> – Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 (S. 255 f.) – Die Kanzlerschaft Brüning und die Praxis der Notverordnungen (S. 257 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	Notverordnungen (zu UK7).	
Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Weg in die Diktatur (S. 261 f., S. 264 f.) – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? (S. 262 f., S. 266 f.)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit 	<ul style="list-style-type: none"> – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? – Quelle und Darstellungen (Historikerurteile) im Vergleich (S. 266 f.) – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik (S. 245) – Die Revolution von 1918/19: Zeitgenössische Quellen interpretieren (S. 249)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).	– Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik (S. 245) – Die Republik am Abgrund: Eine Karikatur analysieren (S. 259) – Statistiken zum Radikalismus von rechts (S. 260)

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Leistungskurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

**Unterrichtsreihe 2:
Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa**
(Zeitbedarf: 48 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (zu UK4). • beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Errichtung und Ausbau der Diktatur (S. 268) – Die Etablierung der Diktatur (S. 270–273) – Quelle: Gesetze analysieren – „Reichstagsbrandverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“ (S. 274) – Historikerurteil zur Frage nach der Legalität der Machtergreifung (S. 274 f.) – „Ermächtigungsgesetz“ und Gewaltenteilung (S. 275, Aufgabe 2b) – Debatte: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276 f.)
<p>Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (S. 278–280, S. 282 f.) – Zentrale Elemente der NS-Ideologie (S. 280 f., S. 284 f.) – NS-Sprachgebrauch – Eine ideologiekri-

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie. 	<p>tische Untersuchung (S. 281, S. 286f.)</p>
<p>Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft, • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte. 	<ul style="list-style-type: none"> – Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat (S. 288–290) – Führermythos und „Führerprinzip“: NS-Propaganda analysieren (S. 291) – Die „Volksgemeinschaft“ – einen Begriff definieren (S. 292) – Gewalt und Terror – Ein Beispiel aus Köln (S. 293) – Charismatische Herrschaft oder Überwachungs-diktatur? – Eine Kontroverse (S. 294f.)
<p>Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik</p> <p>Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg (S. 296) – Die NS-Außenpolitik (S. 298–301) – Quellen: NS-Außenpolitik – Schein und Wirklichkeit (S. 302f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (S. 304f.)
<p>„Kanonen statt Butter“? – Reale NS-Wirtschaftspolitik und deren öffentliche Darstellung</p> <p>Die NS-Wirtschaftspolitik – eine „Ökonomie der Zerstörung“ (Adam Tooze)?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Wirtschaftspolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die NS-Wirtschaftspolitik (S. 306f.) – Quellen und Darstellungen zur NS-Wirtschaftspolitik: Vorbereitung auf den Krieg (S. 308f.)
<p>Ein ideologisch motivierter Krieg, ideologisch motivierte Kriegsverbrechen? – Erläuterung und Beurteilung des Zweiten Weltkrieges in Europa</p> <p>Der Zweite Weltkrieg: ein europäischer Krieg? Analyse, Erläuterung und Beurteilung der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Zweiten Weltkrieges (zu SK2), • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Zweite Weltkrieg in Europa (S. 310–312) – Arbeit mit Karten: Der Zweite Weltkrieg in Europa (S. 314f.) – Erörterung und Bewertung: Handlungsspielräume von Tätern im Vernichtungskrieg im Osten (S. 316f.) – Die globale Dimension des Krieges (S. 312f., S. 317)
<p>Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung (S. 318f.) – Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933–1939 (S. 320f., S. 322f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Novemberpogrome von 1938 im Spiegel zeitgenössischer Quellen (S. 324f.) – Novemberpogrome: Handlungsspielräume, Schuld und Verantwortung der deutschen Bevölkerung (S. 325, Aufgabe 3e)
<p>Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung, • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Von der Verfolgung zum Massenmord: „Euthanasie“ und Holocaust (S. 326f.) – Quellen zur Deportation deutscher Juden (S. 328) – Vernichtungskrieg und Völkermord (S. 329) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330f.)
<p>Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Leben im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Widerstand (S. 332f.) – Anpassung und Unterstützung (S. 334f.) – „Hitlers Volksstaat“? – Eine wissenschaftliche Kontroverse (S. 336f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Völkermord und die Täter – Erklärungsversuche (S. 338)
Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime. 	<ul style="list-style-type: none"> – Widerstand im Nationalsozialismus (S. 339 f.) – Debatte um „Kriegsverräter“ (S. 341) – Militärischer Widerstand und Traditionsbildung – Beispiel des 20. Juli 1944 (S. 342 f.) – Internetrecherche: Verhalten unangepasster Jugendlicher 1933–1945 (S. 344 f.)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche histori- 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Internet im Geschichtsunterricht nutzen (S. 345) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330 f.) – Untersuchung eines historischen Falls: Über

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>sche Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder und Karten (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK3). 	<p>Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gegenwartsgenetische und perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung (S. 277, Aufgabe 1d), S. 287, Aufgabe 1) – Bilder: Umgang mit einer antisemitischen Postkarte (S. 283) – Karten: Der Zweite Weltkrieg in Europa (S. 314f.) <p>– Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (S. 305, Aufgabe 1d)</p>

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Leistungskurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

**Unterrichtsreihe 3:
Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“**
(Zeitbedarf: 16 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (S. 346) – Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus (S. 348–351) – Quellen und Darstellungen: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 352–355)
Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten 1949–1989 (S. 356–359) – Darstellung: Zur juristischen Aufarbeitung in beiden deutschen Staaten (S. 360) – Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR am Beispiel der Gedenkstätte Buchenwald (S. 361) – Quellen: Vergleich des Gedenkens an den 8. Mai 1945 in beiden deutschen Staaten (S. 362f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990 und in ihrer Gegenwart und Zukunft (zu SK4). 	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit (Schwerpunkt: Holocaust) seit der Wiedervereinigung (S. 364–366) – Erinnerungskultur: Stolpersteine – Angemessene Erinnerung an die Opfer des NS? (S. 368) – Zum Umgang mit dem NS im Internet: Kontrafaktische Geschichte und Zukunft der Erinnerung (S. 369)
Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten. 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus – Deutungen vornehmen (S. 367)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse 	<ul style="list-style-type: none"> – Zum Umgang mit dem NS im Internet (S. 369) – Darstellungen und Quellen analysieren: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 354f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Karikatur zur Entnazifizierung (S. 353) – Diskussion: Stolpersteine (S. 368f.) – Zum Umgang mit dem NS im Internet (S. 369)

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Leistungskurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung von Vorwissen zu Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen der Zeit des Nationalsozialismus
- Erhebung von Vorausurteilen zur Bedeutung des Nationalsozialismus für die deutsche Geschichte nach 1945

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung der Selbstüberprüfung zum Kapitel: Die Zeit des Nationalsozialismus (S. 370 f.)
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Zeitbedarf: 85 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 6, genauer für die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes 6 ab. Es konzentriert sich dabei auf die Darstellung und Problematisierung derjenigen historischen Ereignisse und Strukturen, die besonders zur Bildung eines staatlichen Selbstverständnisses und einer nationalen Identität beider deutscher Staaten beigetragen haben. Das Unterrichtsvorhaben selbst wird auf vier Unterrichtsreihen verteilt, die wiederum in einzelne Unterrichtssequenzen aufgeteilt werden. Diese Unterrichtssequenzen sind problemorientiert formuliert und umfassen jeweils mehrere Unterrichtsstunden. Je nach Gewichtung und Schwerpunktsetzung im Leistungskurs können an diese Unterrichtssequenzen leicht weitere Quellen, Bilder, Filme und Darstellungen „angedockt“ werden. Das gesamte Unterrichtsvorhaben IV kann von seinem Stundenumfang her das erste Halbjahr der Q2 abdecken.

**Unterrichtsreihe 1:
Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949**

(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 378–380) – Karte: Besatzungszonen (S. 380) – Quelle: Memoiren eines US-Diplomaten (S. 381) – Historikerurteil zur Potsdamer Konferenz (S. 381)
<p>Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 383–384) – Fotografien (S. 383–385) – Statistiken: Kalorienverbrauch und Schwarzmarktpreise (S. 385) – Karte: Zerstörungsgrad deutscher Städte (S. 386) – Quellen: amerikanischer Bericht über die

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven. 	Einstellungen der deutschen Bevölkerung und Predigt des Kölner Erzbischofs
Flucht und Vertreibung – Integration als Herausforderung und Leistung der Nachkriegsgesellschaft?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 388–390) – eine Bildquelle interpretieren (S. 391) – eine Darstellung analysieren: Eingliederung der Vertriebenen (S. 392) – Analyse eines Internetauftrittes (S. 393)
<p>Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</p> <p>Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 394–396) – Ideologiekritische Untersuchung: die Berlin-Blockade (S. 397–399)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</p> <p>Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 400–402, S. 406–407) – Quellen zur Entstehung der DDR und zur Bodenreform 1946 (S. 403–404) – Quellen zur Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente“ (S. 405) – Quellen: Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik (S. 408) – Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik (S. 409)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), 	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Darstellung verfassen (S. 387) – Befragung von Zeitzeugen (S. 387, 1b) – Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg (S. 399) – Eine Ideologiekritische Untersuchung durchführen (S. 397–399)

	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen vergleichen (S. 381 –382) – Karte: Analyse von Geschichtskarten (S. 380 und S. 386) – Statistiken auswerten (S. 385) – Bilder: Interpretation einer Fotografie (S. 391)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse und Rezension eines Internetauftritts (S. 393)

Unterrichtsreihe 2:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989)

(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989) (S. 410–411)– Verfassertext (S. 412–415)– Quellen: unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration (S. 416–417)– Quelle zur Politik der Nicht-Anerkennung der DDR (S. 418)– Quelle zur wirtschaftspolitischen Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft (S. 419)
Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“.	<ul style="list-style-type: none">– Verfassertext (S. 420–423)– Quelle: Interpretation eines Gedichts von H.M. Enzensberger (S. 424)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik. 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: Stellungnahmen zur Bundesrepublik, die Spiegel-Affäre im Streit und Erinnerungen eines „68ers“ (S. 425–427)
<p>„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</p> <p>„Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</p> <p>Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung, • beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 428–431) – Perspektiven erfassen: Quellen zur Ostpolitik (S. 432–433) – Quelle zur Gleichberechtigung der Frauen (S. 434) – Quelle zum RAF-Terrorismus (S. 435)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 436–439) – Quellen zu den Neuen Sozialen Bewegungen (S. 440) – Quelle zur Alltags- und Mentalitätsgeschichte bundesrepublikanischer Jugendlicher (S. 441–442)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteil zum Verhältnis von Nationalgedanke und Demokratie (S. 443) – Zeitzeugen befragen (S. 427, 2b) – Karikaturen (S. 416, 421, 427, 435, 441)

**Unterrichtsreihe 3:
Nationale Identität und staatliches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit –
die DDR (1949–1989)**
(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</p> <p>„Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</p> <p>Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die DDR (1949–1989) (S. 444) – Verfassertext (S. 446–448) – Darstellungstext und Quellen zum Aufbau des Sozialismus, zum Volksaufstand 1953 und zum Bau der Berliner Mauer (S. 446–451) – Einen diplomatischen Briefwechsel untersuchen (S. 450–451)
<p>Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</p> <p>Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</p> <p>Die Staatssicherheit in der DDR –</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, • beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 452–454) – Verfassungspräambeln vergleichen (S. 455) – Perspektiven erfassen: Der Grundlagenvertrag (S. 456–457) – Quellen zu den Tätigkeiten der „Staatssicherheit“ (S. 458)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Überwachung und „Zersetzung“		<ul style="list-style-type: none"> – Zeitzeugen- und Historikerurteil zur Frage der individuellen Schuld und zum „Leben mit der Stasi“ (S. 459)
Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 460–462) – eine Fallanalyse durchführen: der „Fall Biermann“ (S. 464–465) – Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“ (S. 463)
<p>Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</p> <p>Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 466–469) – Quellen zum Arbeitsalltag von Frauen und zur Alltags- und Mentalitätsgeschichte Jugendlicher untersuchen und vergleichen (S. 470–472)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	der DDR.	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • wenden die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Ein Referat halten (S. 473) – Internetrecherche zu deviantem Verhalten Jugendlicher in der DDR (S. 472) – Historische Fallanalyse (S. 464–465) – Zeitzeugenberichte untersuchen (S. 459, 470–472) – Historikerurteil analysieren (S. 459)

Unterrichtsreihe 4:

Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?

(Zeitbedarf: 30 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges,• beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (S. 564–565)– Darstellungstext und Quellen zum Kalten Krieg (S. 556–572)– Stellungnahme zum Ende des Kalten Krieges (S. 573)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung (S. 474) – Verfassertext (S. 476–478) – Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“ (S. 476) – Quellen der Popkultur interpretieren (S. 479) – Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa analysieren (S. 480–481)
Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 482–484) – Karikaturen interpretieren und vergleichen (S. 485) – Eine historische Fallanalyse durchführen: der 9. Oktober 1989 – „der Tag der Entscheidung“ (S. 486–487)
Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, • vergleichen nationale und internationale Ak- 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 488–491) – Darstellungen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen – das Beispiel der Währungsunion (S. 492–493) – Quellen interpretieren: die Wiedervereini-

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>teurinnen und Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands 1989, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<p>gung aus der Sicht der Westmächte (S. 496)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren (S. 497) – Zeitzeugenmeinungen analysieren: Zwei Stimmen zur Wiedervereinigung (S. 494–495)
<p>„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands</p> <p>Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 498–499) – Darstellungen zur Deutung der gemeinsamen Geschichte (S. 500–501) – Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“ und „Good Bye, Lenin!“ (S. 502) – Training Probeklausur: Darstellung zum Umgang mit der DDR-Geschichte analysieren (S. 504–505)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie z. B. Karika- 	<ul style="list-style-type: none"> – Karikaturen analysieren – Training: Filme zum Umgang mit der gemeinsamen Geschichte analysieren (S. 502–503) – Probeklausur: Darstellungen analysieren

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	turen und Filme (MK7), • wenden die Untersuchungsform der historischen Fallanalyse an (MK5).	(S. 504–505) – Historische Fallanalyse (S. 486–487)

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom eigenen Staatsverständnis, Überlegungen zu den Grenzen und Zuständigkeiten eines Staates sowie zu geschichtskulturelle Erinnerungsformen
- Frage nach der Bedeutung des Begriffs der Nation für die heutigen Schülerinnen und Schüler

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert
- Verfassen einer Rezension zu einem Internetauftritt
- Erstellen und Analyse einer Bildcollage zu einer gesellschaftspolitischen Umbruchszeit (Zeit der „68er“)
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung und einer nichtsprachlichen Quelle (Karikatur)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben V: (Wiederholungsphase)

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: 46 Std.

Im Rahmen eines Längsschnitts werden vier Friedensordnungen (Westfälischer Frieden, Wiener Kongress, Versailler Vertrag und Welt nach 1945) vorgestellt und wiederholt und die Möglichkeiten der Friedenssicherung diskutiert. Als historische Fragen stehen (1) die Thematisierung der Bedingungen, das Zustandekommen und die Maximen für die jeweiligen Friedensschlüsse und ihre Beurteilung und Bewertung (Bewertung des Friedensschlusses) sowie (2) die Auseinandersetzung mit der Sicherung des Friedens im Fokus des Unterrichtsvorhabens. Des Weiteren bietet der Längsschnitt die Möglichkeit der Wiederholung zeitgleicher, in früheren Unterrichtsvorhaben behandelte Themen.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 7 wurden bereits in früheren Unterrichtsvorhaben thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung der globalen Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1815 (deutsche Nationalbewegung), von 1919 (Ende der Weimarer Republik) und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten) sowie der Beschreibung der Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.

Unterrichtsreihe 1:
Die Idee vom Frieden und die Geschichte des Völkerrechts
 (Zeitbedarf: 5 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Was ist ein (gelungener) Frieden? Frieden zwischen Utopie und Wirklichkeit – Klärung und Diskussion eines historischen Begriffs und von Friedenskonzepten</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen, • erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, ob Frieden eine Utopie ist. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Idee vom Frieden und die Geschichte des Völkerrechts (S. 512–513) – Ewiger Frieden – eine Utopie? (S. 514–516) – Darstellungstexte zum (gelungenen) Frieden (S. 517–518) – Quelle: Immanuel Kant: Vom ewigen Frieden (S. 517)
<p>Haben Völker Rechte? Entwicklung des Völkerrechts – Beurteilung der Möglichkeiten der Friedenssicherung durch das Völkerrecht</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Entwicklung des Völkerrechts (S. 519–520) – Kommentar zum Völkerrecht (S. 521)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). 	<p>– Darstellungen und Quellen zum Thema „Frieden“ (S. 517–518, 521)</p>

Unterrichtsreihe 2:
Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
 (Zeitbedarf: 13 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Der Dreißigjährige Krieg - ein europäischer Krieg? – Darstellung der Ursachen, des Verlaufs und des Ende des Dreißigjährigen Krieges	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (S. 522–523) – Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) (S. 524–525) – Krieg in Europa – Gräuel des Krieges und Gründe für den Krieg (S. 526–527)
Wie kann man nach dreißig Jahren Krieg Frieden schließen? – Darstellung und Beurteilung des Westfälischen Friedens	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erörternden Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, • beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1648. 	<ul style="list-style-type: none"> – Westfälischer Frieden (S. 528–532) – Darstellungen zum Westfälischen Frieden (S. 533–535)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen zum Westfälischen Frieden (S. 533–535)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (MK7). 	<p>– Karte: Analyse einer Geschichtskarten (S. 539)</p>

**Unterrichtsreihe 3:
Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen**
(Zeitbedarf: 8 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen (S. 536–537) – Die Napoleonischen Kriege (S. 538–540) – Napoleons Herrschaft über Europa (S. 542) – Training: Grundformen historischer Untersuchung (S. 37)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines histori- 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellung: Beurteilungen der Herrschaft und Person Napoleon (S. 542–543) – Darstellungen: Aktuelle Bewertungen des Wiener Kongresses (S. 548) – Karte: Analyse von drei Geschichtskarten (S. 541) – Quelle: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 543)

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<p>schen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). 	

**Unterrichtsreihe 4:
Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg**

(Zeitbedarf: 8 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
<p>Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919. 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteil zum Versailler Vertrag (S. 559)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit der diachronen Untersuchungsform (S. 559, Aufgabe 1d) – Quellen: „Reaktionen auf den Versailler Vertrag“ (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S. 556–558) – Darstellung: „Eine Beurteilung des Versailler Vertrags“ (S. 559) – Quelle: „Völkerbundsatzung“ (S. 562) – Darstellung: „Bilanz des Völkerbundes“ (S. 562–563)

**Unterrichtsreihe 5:
Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg**
(Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die europäische Integration bis zur Gründung EU (S. 574–577) – Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) (S. 578–579) – Der Vertrag von Maastricht (S. 580–581)
Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, 	<ul style="list-style-type: none"> – Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen (S. 582–583) – Die Charta der Vereinten Nationen (S. 584) – Die Zukunft der Vereinten Nationen (S. 585)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte. 	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Karikaturen, (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: Der Kalte Krieg – Grundlegende Quellen aus West und Ost (S. 571); Die Anfänge der Europäischen Integration – Politische Reden interpretieren (S. 578–579); Die Europäische Union – Stellungnahme zum Vertrag von Maastricht untersuchen (S. 580–581); Die Charta der Vereinten Nationen (S. 584) – Karten: „Die Welt im Ost-West-Konflikt nach 1949“ (S. 569), „Die Erweiterung der Europäischen Union“ (S. 577) – Karikaturen: Karikaturenlängsschnitt zum Kalten Krieg (S. 572) – Schaubilder: Europäischer Binnenmarkt (S. 580); Organisation der Vereinten Nationen (S. 584); Szenarien zur Zukunft der Vereinten Nationen (S. 585) – Darstellung: „Kalter Krieg adé“ (S. 573)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Verweis auf Seiten Im Lehrwerk (Horizonte SII) Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung (S. 585, Aufgabe 1) – Erörterung der Utopie des Weltfriedens (S. 518, Aufgabe 1 d)

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom „Frieden“ und seinen Gelingensbedingungen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Erörterung von Friedenskonzepten in der Moderne